



Génération pro
einfach professionell
Französisch für Jugendliche ab 16 Jahren

Für wen eignet sich Génération pro?

Jugendliche ab 16 Jahren

**Französisch-Anfänger an Berufsfachschulen,
Fachoberschulen, Höheren Handelsschulen,
Beruflichen Gymnasien**

**Schüler mit Französisch-Vorkenntnissen an
Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Höheren
Handelsschulen, Beruflichen Gymnasien (fortgeführte
Fremdsprache)**

**Französisch-Anfänger an allgemeinbildenden Schulen
(Spätbeginner)**

Das sind die „Ziele“ der 3 Bände



Aufbau

Konzeption

Materialien

Startmenü

1 Aufbau

**Buch- und
Lektionsaufbau**

2 Konzeption

**Das ist das Besondere
an Génération pro**

3 Materialien

**Alle Bände,
alle Materialien,
alle ISBN und Preise**

Aufbau

Buchaufbau débutants

Buchaufbau intermédiaire

Buchaufbau avancé

Der Anhang

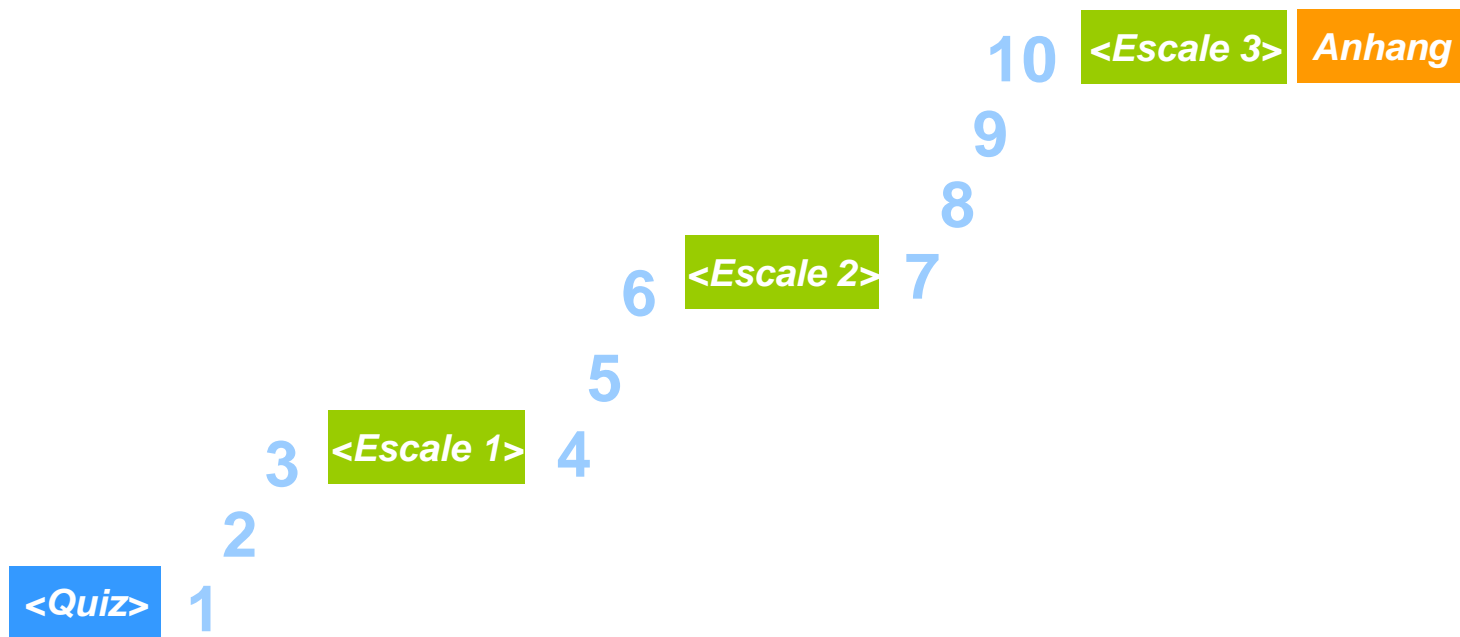
Lektionsaufbau

Konzeption

Materialien





Der Buchaufbau niveau débutants

< > *fakultative Teile*



Wie gut kennen Sie Frankreich?

1 Welche ist die französische Flagge?

- a) 
- b) 
- c) 
- d) 

L1 2 Sagen Sie, welche Sätze französisch sind.

4 Vier der folgenden Wörter kommen nicht aus dem Französischen: Welche?

- a) Dossier
- b) Trottoir
- c) Sauna
- d) Skonto
- e) Portmonee
- f) Internet
- g) Dessert
- h) Menu
- i) Wodka
- j) Pommes
- k) Majonäse
- l) Konfitüre

6 Welche dieser Sehenswürdigkeiten ist in Frankreich?



7 Wo wird auch Französisch gesprochen?

- a) Kanada
- b) Belgien
- c) Argentinien
- d) Marokko

3 Wie begrüßen sich französische Jugendliche?

- a) Sie reiben ihre Nasen aneinander.
- b) Sie umarmen sich.
- c) Sie schütteln sich die Hand.
- d) Sie geben sich ein Wangenküssen.

5 Finden Sie die deutsche Entsprechung.

- a) profession
- b) économie
- c) bilan
- d) banque

8 Geben Sie den Fotos einen Namen (den richtigen natürlich!).



9 Wer oder was ist Idefix?

- a) ein Klebstoff
- b) ein Hund
- c) ein Motorroller
- d) ein Handy

10 Geben Sie diesen französischen Spezialitäten einen Namen.



11 Wer ist weltweit Frankreichs wichtigster Handelspartner?

- a) Spanien
- b) Großbritannien
- c) USA
- d) Deutschland

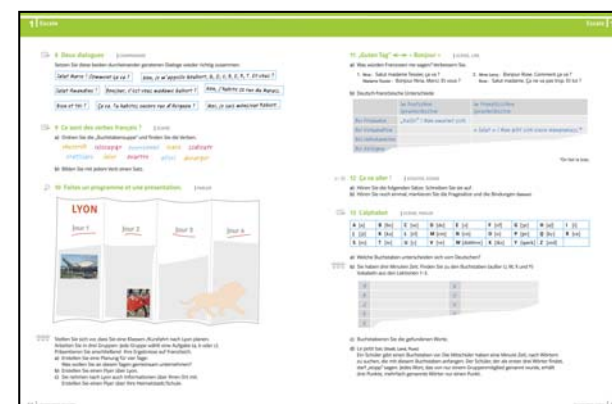
L2 12 Hören Sie die acht Dialoge. Welches Foto passt zu welchem Dialog?



Die Lösungen zu den Aufgaben finden Sie auf der Seite XX.

Weitere Buchteile: Der fakultative <Escale>-Teil

Jeweils 4 Seiten mit **Wiederholungsübungen** zu den vier Grundfertigkeiten sowie Vorbereitung auf die **DELF-Prüfung**



DELF-Übungen

1 Les cinémas à Lyon

LIRE

Schauen Sie sich das beiliegende Kinoprogramm und beantworten Sie die folgenden Fragen.

<p>PATHE 08 92 69 69 69 15 79, rue de la République - Lyon 2^e M A et D. Station : Bellecour. P République</p> <p>A LA CROISÉE DES MONDES : LA BOUSSOLE D'OR Tij. : 11h - 14h - 16h35 - 19h50 - 22h25</p> <p>L'AUBERGE ROUGE Tij. : 11h - 14h - 16h35 - 19h50 - 22h25</p> <p>IL ETAIT UNS FOIS Tij. : 10h55 (sf sa) - 14h05 - 16h30 - 19h55 - 22h20</p> <p>MY BLUEBERRY NIGHTS Tij. : 11h15 - 13h30 - 15h40 - 17h50 - 20h - 22h10</p> <p>CE SOIR, JE DORS CHEZ TOI Tij. : 11h20 - 14h10 - 16h10 - 18h10 - 20h10 - 22h10</p> <p>LIONS ET AGNEAUX Tij. : 11h10 - 13h45 - 15h55 - 18h05 - 20h20 (sf ma.) - 22h35</p>	<p>UGC PART-DIEU 2 0892 700 000 16 Centre Commercial - Niv. 2 - Sud - Lyon 3^e M B et T1. Arrêt : Part-Dieu. P Part-Dieu</p> <p>L'AUBERGE ROUGE (DIS) Tij. : 12h - 14h - 16h - 18h - 20h - 22h</p> <p>A LA CROISÉE DES MONDES : LA BOUSSOLE D'OR (DTS) Tij. : 11h40 - 14h05 - 16h30 - 19h20 - 21h40</p> <p>IL ETAIT UNS FOIS (Dolby SR) Tij. : 11h35 - 13h50 - 16h10 - 19h30 - 21h45</p> <p>RATATOUILLE (Dolby SR) Me., sa., di. : 11h45 - 13h55</p> <p>LIONS ET AGNEAUX (Dolby SR) Tij. : 16h15 - 18h10 - 20h10 - 22h10 - je., ve., lu., ma. (séances suppl.) : 12h10 - 14h10</p> <p>CE SOIR, JE DORS CHEZ TOI (Dolby SR) Tij. : 11h50 (sf di.) - 13h50 - 15h50 - 17h50 - 19h50 - 21h50</p>
---	--

2 C'est français ?

ECOUTER

Wiederholungsübungen zu den 4 Fertigkeiten

Sie hören jetzt 30 Wörter, von denen 15 aus dem Französischen kommen. Notieren Sie sie.

3 Quatre présentations

ECOUTER

Hören Sie die folgenden Präsentationen: Ordnen Sie sie den abgebildeten Fotos zu und füllen Sie die Tabelle aus.



Elodie Morel Paul Lemaire Nicole Gauthier Clément Perrin

Nom	Age	Il/Elle habite à	Numéro de téléphone
Morel			
		Dijon	
Perrin			

4 Des numéros de 0 à 69

ECOUTER

Hören Sie die Sätze und schreiben Sie die Zahlen auf.

5 Qui est qui ?

PARLER

Stellen Sie die Personen vor, die Sie in den Lektionen 1 bis 3 kennen gelernt haben, indem Sie

- a) die Lücken in den folgenden Präsentationen füllen;
- b) die Personen zusammenhängend in acht Sätzen vorstellen.



6 Les clichés

PARLER



Nennen Sie jetzt acht Dinge, die Sie mit Frankreich verbinden. Präsentieren Sie diese und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse: Was wurde mehrmals genannt? Was wurde nur einmal genannt?

7 Qui est-ce ?

PARLER

Spielen Sie in der Klasse: Ein Schüler wählt einen Mitschüler aus und die anderen müssen raten, um wen es sich handelt. Stellen Sie der Reihe nach Fragen, bis Sie die Person erraten haben. Derjenige, der die Person errät, ist nun an der Reihe.

- | | |
|---|---|
| <p>Il/elle habite où ?
 Il/elle a quel âge ?
 Qu'est-ce qu'il/elle fait pendant ses loisirs ?
 Il/elle aime le sport ?
 Il/elle aime la musique ?</p> | <p>Il/elle a souvent rendez-vous avec des copains ou copines ?
 Qu'est-ce qu'il/elle aime faire le week-end ?
 Qu'est-ce qu'il/elle adore à la télé ?
 Qui est son copain/sa copine ?</p> |
|---|---|

8 Deux dialogues | COMPRENDRE

Setzen Sie diese beiden durcheinander geratenen Dialoge wieder richtig zusammen.

Salut Marie ! Comment ça va ? Non, je m'appelle Goubert, &, O, U, B, E, R, T. Et vous ?
 Salut Amandine ! Bonjour, c'est vous madame Gubert ? Non, j'habite 52 rue du Marais.
 Bien et toi ? Ça va. Tu habites encore rue d'Avignon ? Moi, je suis monsieur Robert.

9 Ce sont des verbes français ? | ECRIRE

a) Ordnen Sie die „Buchstabensuppe“ und finden Sie die Verben.

rhocerh ixlecupqr trerconno ivaro scdicutr
 vratlilarc laier ovurtc afcri dcrarger

b) Bilden Sie mit jedem Verb einen Satz.

10 Faites un programme et une présentation. | PARLER



Stellen Sie sich vor, dass Sie eine Klassen-/Kursfahrt nach Lyon planen. Arbeiten Sie in drei Gruppen: Jede Gruppe wählt eine Aufgabe (a, b oder c). Präsentieren Sie anschließend Ihre Ergebnisse auf Französisch.

- Erstellen Sie eine Planung für vier Tage:
Was wollen Sie an diesen Tagen gemeinsam unternehmen?
- Erstellen Sie einen Flyer über Lyon.
- Sie nehmen nach Lyon auch Informationen über Ihren Ort mit.
Erstellen Sie einen Flyer über Ihre Heimatstadt/Schule.

11 „Guten Tag“ ↔ « Bonjour » | ECRIRE, LIRE

a) Was würden Franzosen nie sagen? Verbessern Sie.

- Nina: Salut madame Tessier, ça va ?
Madame Tessier: Bonjour Nina. Merci. Et vous ?
- Mme Leroy: Bonjour Rose. Comment ça va ?
Rose: Salut madame. Ça ne va pas trop. Et toi ?

b) Deutsch-französische Unterschiede

	Im Deutschen Sprache/Gästen	Im Französischen Sprache/Gästen
Bei Freunden	„Hallo!“ / Man umarmt sich.	
Bei Verwandten		« Salut » / Man gibt sich einen Wangenkuss.*
Bei Unbekannten		
Bei Kollegen		

*On fait la bise.

12 Ça va aller ! | ECOUTER, ECRIRE

- Hören Sie die folgenden Sätze. Schreiben Sie sie auf.
- Hören Sie noch einmal, markieren Sie die Fragesätze und die Bindungen (liaison).

13 L'alphabet | ECRIRE, PARLER

A [a]	B [be]	C [se]	D [de]	E [ə]	F [ef]	G [ʒe]	H [af]	I [i]
J [ʒi]	K [ka]	L [el]	M [em]	N [en]	O [o]	P [pe]	Q [ky]	R [er]
S [es]	T [te]	U [y]	V [ve]	W [dublave]	X [iks]	Y [igrek]	Z [zed]	

- Welche Buchstaben unterscheiden sich vom Deutschen?
- Sie haben drei Minuten Zeit. Finden Sie zu den Buchstaben (außer U, W, X und Y) Vokabeln aus den Lektionen 1–3.

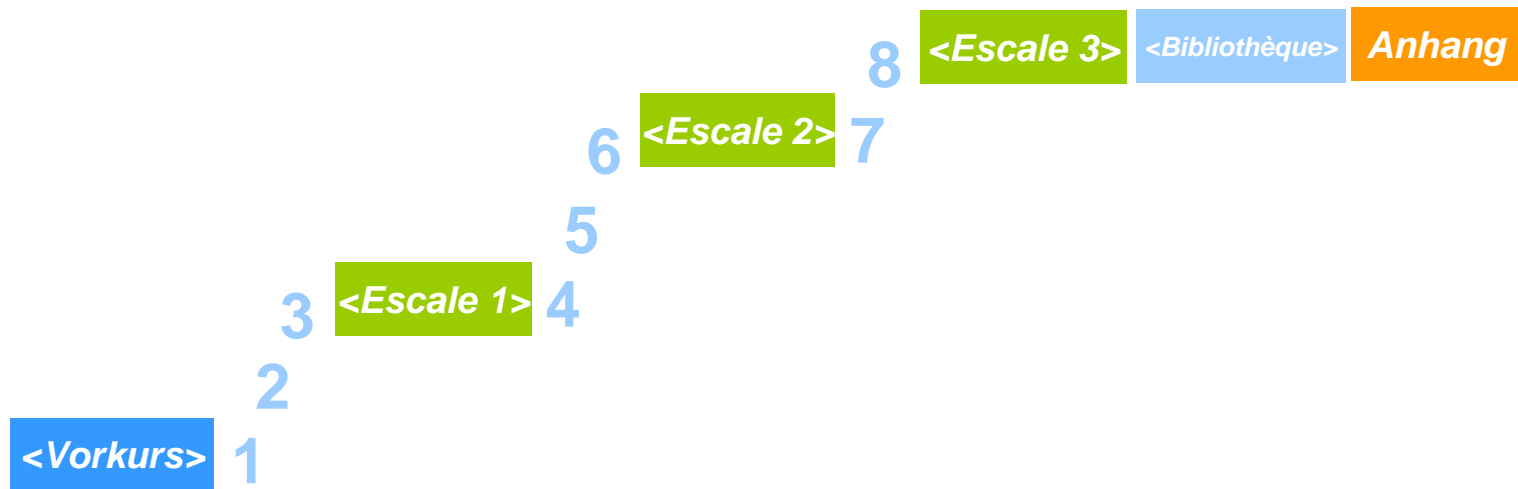
A		N	
B		O	
C		P	
D		Q	
E			

- Buchstabieren Sie die gefundenen Worte.
- Le petit bac (Stadt, Land, Fluss)
Ein Schüler gibt einen Buchstaben vor. Die Mitschüler haben eine Minute Zeit, nach Wörtern zu suchen, die mit diesem Buchstaben anfangen. Der Schüler, der als erster drei Wörter findet, darf „stopp“ sagen. Jedes Wort, das von nur einem Gruppenmitglied genannt wurde, erhält drei Punkte, mehrfach genannte Wörter nur einen Punkt.

- Aufbau
- Buchaufbau débutants
- Buchaufbau intermédiaire**
- Buchaufbau avancé
- Der Anhang
- Lektionsaufbau
- Konzeption
- Materialien

Der Buchaufbau niveau intermédiaire

< > *fakultative Teile*



Weitere Buchteile: „Bibliothèque“

Vorbereitung
auf das **Abitur**

Stärkung
des Bezugs auf das
Berufliche Leben

Detailinformationen zu „Bibliothèque“
im Kapitel „Neue Anforderungen
umsetzen“

2 | Bibliothèque
Bibliothèque | 2

Le CV de Tanja

Tanja ACKERMANN
Karl Schering Platz 5
50931 KÖLN (Allemagne)
Mobile: +49 (0)174 6317410
E-Mail: tackermann@hotmail.com

Née le 3 avril 1988
Nationalité allemande
Célibataire, sans enfant

FORMATION
2008-Aujourd'hui Formation d'éducatrice
(Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin)
2007 Berufshilfeg. Theodor-Heub, Köln, Allemagne
Abitur
Wagenburg-Gymnasium, Stuttgart

EXPÉRIENCES PROFESSIONNELLES
07/2008-08/2008 Animatrice, responsable d'un groupe d'enfants
Aged. de 7 à 9 ans - Centre aéré, Vairelles (84)
09/2007 Stage
Charlotten-Kindergarten (jardin d'enfants), Stuttgart
2004-2007 Serveuse
Café Stöckle, Stuttgart

LANGUES ET INFORMATIQUE
Allemand Langue maternelle
Français Niveau professionnel
Anglais Niveau courant
L'anglais Word, Excel, PowerPoint

CENTRES D'INTÉRÊT
Sports Handballe, volley-ball
Chart, photographie, jardinage
Lectin Permis B
Autres Titulaire du BAFA

Stratégie **Einen Lebenslauf auf Französisch verfassen**

1. Schreiben Sie Ihren Lebenslauf mit Computer.
2. Er sollte nicht mehr als eine Seite umfassen und sorgfältig formuliert sein.
3. Sie geben Adresse, Geburtsdatum und Familienstand oben links an.
Oben rechts ist der Platz für Ihr (farbiges) Foto.
4. In den Rubriken **Formation** und **Expériences professionnelles** beginnen Sie in der Gegenwart, d. h. mit Ihrer aktuellen Situation. Dann stellen Sie Ihren Werdegang in chronologisch umgekehrter Reihenfolge dar.
5. In der Rubrik **Langues et informatique** geben Sie Ihre Sprach- und Computerkenntnisse an.
Schätzen Sie bei den Sprachen Ihr Niveau ein (Niveau professionnel/courant/scolaire)
6. Ihre Hobbies werden in der Rubrik **Centres d'intérêt** zusammengestellt.

A vous !
Formulieren Sie nun Ihren eigenen CV auf Französisch.

Tanja écrit une lettre de motivation

Tanja Ackermann
Karl Schering Platz 5
D-50931 COLOGNE
Mobile: +49 (0)174 6317410
tackermann@hotmail.com

Crèche du Soleil
À l'attention de Madame la Directrice
99, avenue de Paris
F-78000 VERSAILLES

Cologne, le 5 juin 2009

Madame la Directrice,

Salut à votre annonce du 1er juin, je vous adresse ma candidature au stage d'aide-pédagogique à la Crèche du Soleil.

J'ai suivi un cursus franco-allemand au lycée de Wagenburg à Stuttgart (Allemagne) et aimerais beaucoup effectuer un stage en France. Je suis actuellement une formation d'éducatrice et je suis très intéressée par le travail dans une crèche afin de compléter ma formation.

Je serai à Versailles entre le 25 et le 30 juin, et souhaiterais, si ma candidature retient votre attention, vous rencontrer pour un entretien.

Dans l'attente de votre réponse, je vous prie d'agréer, Madame la Directrice, l'expression de mes sentiments les meilleurs.

(Signature)

PJ.: Curriculum vitae

Stratégie **Einen Bewerbungsbrief verfassen**

1. Das Anschreiben ist kurz gehalten (eine Seite), in der Regel handschriftlich, zunehmend jedoch auch als Computerausdruck, da die online-Bewerbung mehr und mehr zur Norm wird.
2. Wenn Sie eine Bewerbung nach Frankreich schicken, achten Sie auf die vom Deutschen abweichende Platzierung von Absender, Adressat und Datumsangabe.
3. Wenn Sie die Funktion der angeschriebenen Person nicht kennen, so verwenden Sie neutral „Madame, Monsieur, ...“. Achten Sie darauf, dass im Französischen nach der Anrede trotz Komma groß weiter geschrieben wird.
4. Im Französischen gibt es viele verschiedene Höflichkeitsformeln, um einen Brief abzuschließen. Im Falle einer Bewerbung sollten Sie eine möglichst respektvolle Schlussformel wählen.
5. Das Anschreiben ist keine Kurzfassung Ihres Lebenslaufs, es greift vielmehr einen wichtigen Aspekt Ihres CV auf, der verdeutlicht, warum Sie sich gerade für diese Stelle bewerben.

Der Vorkurs

1. Ziel des Vorkurses

- den **Lernstand der Schüler zu eruieren**
(sowohl von Schülern, die mit dem Niveau débutants gearbeitet haben als auch von Schülern, die „andere“ Vorkenntnisse haben (z. B. A-Kurse in Baden-Württemberg))
- die **Defizite durch Übungen aufzuarbeiten** (um ins neue Schuljahr starten zu können)

2. Aufbau des Vorkurses

Der Vorkurs folgt einem dreischrittigen Modell:

- „**Diagnose**“: Feststellung des Lernstands des Schülers
- „**Therapie**“: Schließen der festgestellten Lücken
- „**Spiel**“ als abschließende Motivation

Der Vorkurs



Diagnose

Hierzu benötigen Sie ein spezielles Kartenspiel, das ab August 2009 mit Schutzgebühr zur Verfügung steht.

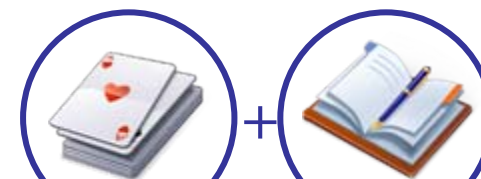
- Eingangstest (Zeitbedarf: Eine Doppelstunde)
- **Partnerarbeit** basiert auf den Kästen aus Bilan und den On dit-Kästen aus den jeweiligen Lektionen von Niveau débutants.
- Schreib- und Lesekompetenzen werden nicht abgefragt.
- Mit Lösungen und Auswertungsbogen auf einem Blatt



Lücken schließen

Die Lücken werden mit Hilfe des Stationenlernens auf der Lehrer-CD-ROM geschlossen.

- **Stationenlernen** mit folgenden Stationen:
 - Se présenter
 - Proposer des projets
 - Faire des achats
 - Demander son chemin/Voyager
 - Parler de l'école
 - Parler du travail
 - Manger et boire
 - Exprimer ses sentiments



Spiel

Hierzu benötigen Sie ebenfalls das Kartenspiel und die erste Doppelseite des Schülerbuches als Spielbrettvorlage.

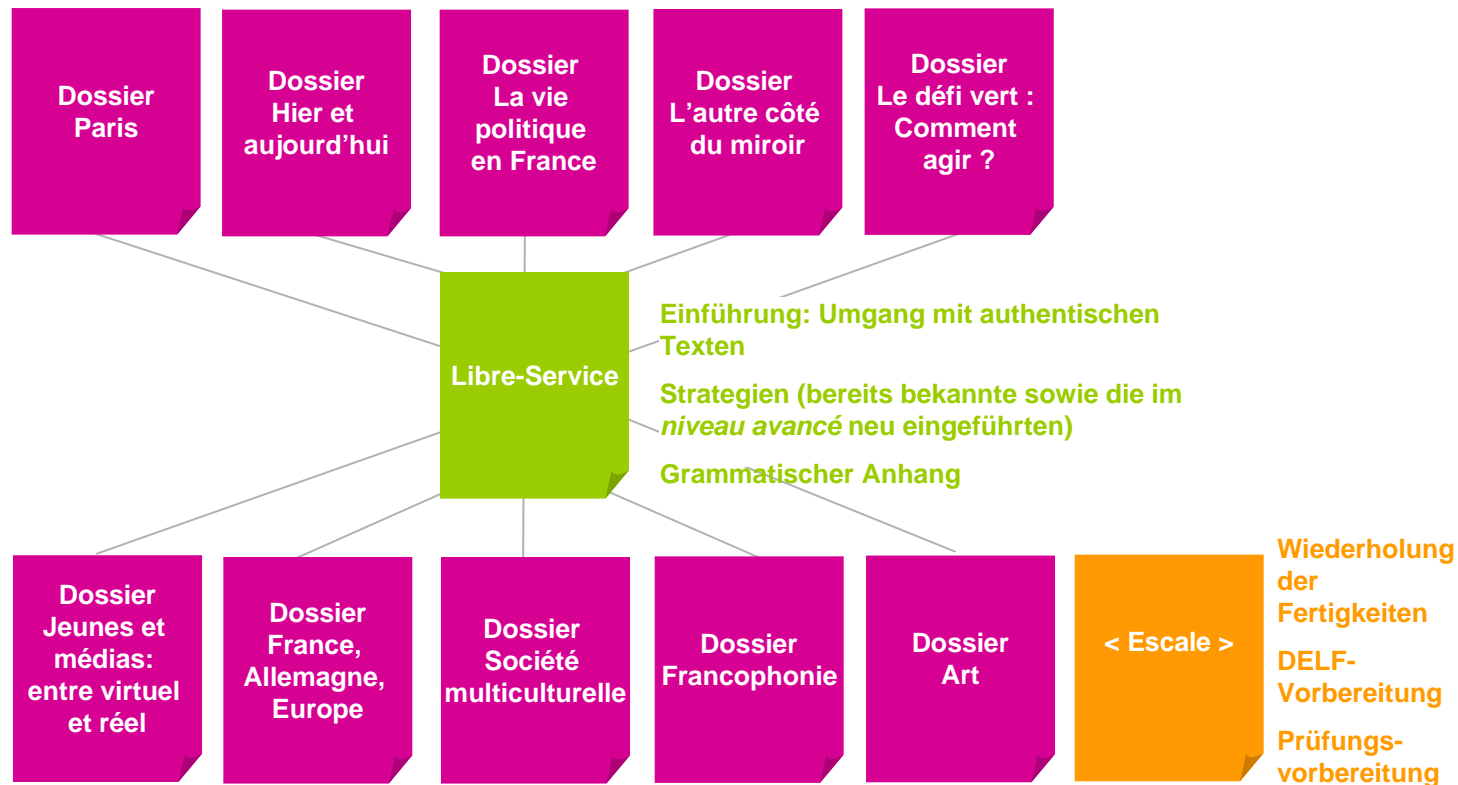
- Es wird mit denselben Karten wie bei der Diagnose gespielt. Für leistungsstärkere Klassen werden Alternativ-Karten auf der Lehrer-CD-ROM angeboten.
- **Greift die 8 kommunikativen Situationen aus dem Stationenlernen auf .**
- Das Spiel ist **auf verschiedene Arten machbar**: lehrerzentriert oder in Kleingruppen.

- Aufbau
- Buchaufbau débutants
- Buchaufbau intermédiaire
- Buchaufbau avancé**
- Der Anhang
- Lektionsaufbau
- Konzeption
- Materialien

Der Buchaufbau niveau avancé

Modularer Aufbau mit Dossiers. Keine lexikalische oder grammatische Progression.

Die Restpensen können jederzeit anhand des Libre-Service eingeführt werden.



+ Alphabetische Wortliste

+ Dictionnaire

- Aufbau
- Buchaufbau débutants
- Buchaufbau intermédiaire
- Buchaufbau avancé
- Der Anhang**
- Lektionsaufbau
- Konzeption
- Materialien

Der Anhang

Grammaire	Übersichtliche Darstellung der grammatischen Phänomene aus den Lektionen
Vocabulaire	mit Beispielsätzen, Verweise auf andere Sprachen, Hinweise auf Besonderheiten der Aussprache/Schreibung, nützlichen Boxen (Verbkonjugation, Sach- und Wortfelder, Tipps zum Sprachgebrauch, landeskundliche Informationen)
Liste des mots/ Wortliste	französisch-deutsch / deutsch-französisch
Solutions	Lösungen zum Quiz, sowie zu den Bilan- und Escale-Seiten
En classe	Klassenzimmerdiskurs
Dictionnaire	Landeskundliches Lexikon
Karten	z.B. Stadtplan, Metroplan, Landkarten etc.

Übersicht nach Sach- und Wortfeldern

Die Tageszeiten	
le matin	der Morgen
le midi	der Mittag
l'après-midi	der Nachmittag
le soir	der Abend
la nuit	die Nacht

rencontrer qn	jdn treffen
une sœur	eine Schwester
Lucie est la sœur de Manon.	Lucie ist Manons Schwester.
commander qc	etw. bestellen
un sandwich	ein Sandwich
Manon commande un sandwich.	Manon bestellt ein Sandwich.
ne... pas	nicht
aujourd'hui	heute
un congé	
être en con...	
Tu ne travailles pas aujourd'hui.	– Non, je suis en congé.
demain	morgen
vendredi (m.)	(am) Freitag
de... à...	von ... bis ...
l'heure (f.)	die Uhr/die Uhrzeit
Demain, Nina travaille de 5 heures à 8 heures.	Nina arbeitet morgen von fünf bis acht.
C'est marrant.	Das ist lustig.
trop	zu (viel)

Trop cool !	
Mit trop kann man in der Umgangssprache die Bedeutung eines Adjektivs verstärken: Elle est trop cool !	
Ça ne va pas trop.	Es geht mir nicht so gut.
Ça va ? Moi, ça ne va pas trop...	Wie geht's? Mir geht es nicht so gut ...
pourquoi	warum
le bac (fam.) (= baccalauréat)	das Abi (ugs.)
une collection	eine Kollektion
la mode	die Mode
Pour le bac, Manon prépare une collection de mode.	Für das Abitur bereitet Manon eine Modekollektion vor.
un an	ein Jahr
les 15-20 ans (m., pl.)	die 15- bis 20-Jährigen
Ben... (fam.)	Ja .../Tja ... (ugs.)

entrer (dans) eintreten/betreten/ hereinkommen
 | entrare
 ein. Büro
Nina entre dans le bureau. Nina betritt das Büro.

L'adresse
 Wenn man auf Französisch eine Adresse schreibt, kommt erst die Hausnummer und dann der Straßenname:
 Mademoiselle Nina Brahimi
 2 rue Terme
 69001 Lyon

Attention !
 Im Französischen steht bei **aimer + Nomen** immer der **bestimmte Artikel**.
 Tu aimes les légumes ? Magst du Gemüse?

surtout vor allem
d'abord zuerst/erst
travailler arbeiten
Je travaille dans un hôtel. Ich arbeite in einem Hotel.
regarder qc etw. (an)sehen/ anschauen/betrachten
écouter qn jdm zuhören
un zoom ein Zoom
un bilan eine Bilanz

Die Vokabeln werden in Beispielsätzen eingebettet

mademoiselle... Anrede für eine junge Frau

Attention !
 Im Gegensatz zu Deutschland werden in Frankreich junge Frauen immer noch mit „Mademoiselle“ begrüßt.

bien gut
maintenant jetzt
un travail/des travaux eine Arbeit
Au travail ! An die Arbeit!
Et maintenant, au travail ! Und jetzt, an die Arbeit!
un chef/une chef ein Chef/eine Chefin; (hier) ein Küchenchef

Boxen mit landeskundlichen Informationen

un dossier ein Dossier; (hier) die Unterlagen
un apprenti/une apprentie ein Auszubildender/eine Auszubildende
 E. apprentice
Voilà le dossier de l'apprenti. Hier sind die Unterlagen des Auszubildenden.
une cuisine eine Küche
un apprenti cuisine/une apprentie cuisine ein auszubildender Koch/eine auszubildende Köchin
la pâtisserie die Konditorei
un apprenti pâtisserie/une apprentie pâtisserie ein auszubildender Konditor/eine auszubildende Konditorin
Excusez-moi ! Entschuldigen Sie!/ Entschuldigung!

Hinweis auf Besonderheiten der Aussprache / Schreibung

L'équipe, ce sont les apprentis et le chef. Das Team, das sind die Auszubildenden und der Chef.
monsieur... [masjø]

Tipps zum Sprachgebrauch

laver qc etw. waschen/spülen
les légumes (m., pl.) das Gemüse
après danach (zeitlich)/später
préparer qc etw. vorbereiten/zubereiten
 | preparare
E to prepare eine Vorspeise
une entrée Er wäscht das Gemüse und bereitet danach die Vorspeisen zu.
après, il prépare les entrées. Na ja!/Ach! (ugs.)
Bof ! (fam.) jdn/etw. lieben/(gerne) mögen
aimer qn/qc | amare
 Nina aime surtout la pâtisserie.

Leçon 2

Accueil
Que font... ? Was machen ...?
Que font les élèves ? Was machen die Schüler?
un copain/une copine (fam.) ein Freund/eine Freundin
Alex est le copain de Nina. Alex ist Ninas Freund.
un parc ein Park
E parc eine Nacht
une nuit eine Bahnhof
une gare ein Kino
un cinéma E. cinema gehen/fahren
aller

Le verbe aller
 je vais nous allons
 tu vas vous allez
 il/elle/on va ils/elles vont

Box mit Vervokjugation
chez Manon et après zuerst zu Manon und dann ins Kino.
cinéma zuerst zu Manon und dann ins Kino.

Texte A : Les filles cherchent des idées...
une idée eine Idee
mercredi (m.) (am) Mittwoch
le midi der Mittag/mittags

Aufbau

Buchaufbau débutants

Buchaufbau intermédiaire

Buchaufbau avancé

Der Anhang

Lektionsaufbau

Konzeption

Materialien

Der Lektionsaufbau niveaus débutants und intermédiaire

Jede Lektion hat denselben Aufbau.



Lektionsteil „Accueil“

Einführung in das Thema der Lektion: **einstimmende Fotos oder Realien** mit ersten Sprechansätzen

Abwechslungsreiche **Auftaktseiten**

Vorentlastung des grammatischen oder lexikalischen Schwerpunkts

Leçon 3 Les jeunes et les loisirs



1 Les garçons préparent un match de rugby.

2 Les jeunes font une fête.

3 Une visite au musée.

4 Les jeunes sont devant l'ordinateur.

A vous !
Was würden Sie am liebsten machen?

32 | TRAVEL-DEUX

Leçon 2 Petits et grands à l'école !



À vous ! Écrivez
Discutez avec des parents et demandez-leur pourquoi page 101

À répondre oralement (écoutez)

- Quelles photos vous attirent le plus et pourquoi (personnel)? Vous pouvez commenter le dessin?
- Quelles activités recommandez-vous maintenant à vos enfants? Pourquoi?
- Quelles différences voyez-vous dans l'école de votre pays et celle de la France?

100 | France

Lektionsteil „Texte“

Spannende,
schaffbare Texte
(Dialoge, narrative
Texte, Blog etc.)

3 | Leçon



| Accueil | Texte A | Atelier | Zoom | Bilan

5.1 ① **L'annonce de Radio CANUT**

1. Lundi matin, Lucie discute avec une copine devant La Martinière, Mathieu arrive et donne un magazine à Lucie.

Mathieu : C'est super, hein ?
Lucie : Euh... Qu'est-ce que c'est ?
Mathieu : C'est une annonce de Radio CANUT : ils cherchent des animateurs !
Lucie : Et tu fais de la radio toi ?
Mathieu : Mais oui ! Je fais de la radio depuis deux ans, j'adore ça !


2. Lundi soir, Lucie, Manon et Farid sont chez Mathieu. Mathieu montre un CV et une lettre de motivation à Manon et Lucie et explique aux filles :

Mathieu : Et j'ai déjà une idée pour la maquette... !
Manon : Cool ! C'est quoi ?
Mathieu : Je prépare une interview sur les jeunes et les loisirs. Et les jeunes... c'est vous... !
Vous êtes d'accord, hein ?
Lucie : Super ! Moi, je participe ! Et Manon et Farid aussi ! Alors Mathieu, qu'est-ce qu'on fait ?

3. Une semaine plus tard, Mathieu regarde la télévision à la maison. Le téléphone sonne.

Mathieu : Allô ?
Mme Favre : Bonjour, ici Anne Favre, de Radio CANUT. Je voudrais parler à Mathieu Tessier.
Mathieu : Euh... Oui, c'est moi. Bonjour madame.
Mme Favre : Merci pour la maquette, elle est très bien. Nous faisons des essais vendredi, d'accord ?
Mathieu : Oui, d'accord. Au revoir madame, et merci !



34 | TRINTE-QUATRE

| Accueil | Texte B | Atelier | Zoom | Bilan

Leçon | 2


5.1 ② **Histoires de familles...**


Un soir, après l'école, Tanja, Julie et Kadidja se sont retrouvées pour boire un verre. Tanja voulait apprendre l'histoire de Gaëtan, alors Kadidja a commencé à raconter :

1. « Gaëtan est un enfant très intelligent... Mais à la maison, ce n'est pas facile pour lui. Ses parents se sont séparés quand il avait six mois. Depuis, sa maman l'éleve seule. Elle s'était arrêtée après la naissance de Gaëtan et quand elle s'est retrouvée seule, elle a dû recommencer à travailler à plein temps et mettre son fils à la crèche. Pour le petit, les journées sont longues, et sa maman lui manque : il parle d'elle tout le temps... Des familles monoparentales, on en a beaucoup... »

2. Kadidja continue à parler :
« Moi aussi, j'ai été dans cette situation. J'ai divorcé après 6 ans de mariage et pendant deux ans, je me suis occupée seule de ma fille. Et puis un jour, j'ai rencontré Fabrice. Lui aussi s'était séparé de sa femme et il avait la garde de ses deux fils. Après trois ans, nous avons décidé de nous marier. Au début, la famille recomposée, ça a été galère... Les fils de Fabrice ne voulaient pas m'accepter comme belle-mère et nous nous sommes souvent disputés. Surtout quand Sophia, notre fille, est née. Mais maintenant, ça va : les garçons adorent leur demi-sœur ! »

3. C'est maintenant au tour de Julie de raconter son histoire : « Mes parents ont divorcé quand j'avais 13 ans, et je n'ai pas supporté leur séparation. Ma mère s'est vite remariée : j'ai eu de la chance, mon beau-père était assez sympa. Quand j'ai rencontré Jérôme, mon copain, je savais déjà : après le divorce de mes parents, pas question de me marier ! Jérôme, lui, vient d'une famille traditionnelle, il n'arrivait pas à me comprendre. A la fin, on a trouvé un compromis : on s'est mariés l'année dernière. Allez Tanja, à ton tour ! »





4. Tanja rigole : Vous savez, moi je suis célibataire en ce moment. Alors je n'ai pas grand-chose à raconter...

PAGINA | 27

Lektionsteil „Atelier“

Übungspalette mit **eindeutigen Lernzielen**

Übungen zum Aufbau der 4 Grundfertigkeiten

Sprachmittlungsübungen

Strukturübungen

Übungen zur Interkulturalität

Phonetische Übungen

Lexikalische Übungen

Integrationsübungen

DELF-Übungen

On dit-Kästen

Stratégies

Leçon 3

1 C'est dans le texte. [LIRE]

Lisez le texte page 34 (lisez le dit text auf Seite ...) et complétez le tableau (und füllt Sie die Tabelle aus). Notez dans la colonne « Qu'est-ce qu'ils/elles font ? » (notieren Sie in der Spalte) au moins trois phrases par scène (mindestens drei Sätze ...).

Exemple :

Scène	Où ?	Quand ?	Où ?	Qu'est-ce qu'ils/elles font ?
1	---	Lucie et une copine	lundi matin	devant le lycée
2	---	---	---	Lucie discute avec une copine.
3	---	---	---	---

2 Mathieu fait de la radio. [ÉCOUTER]

a) In accueil / Text A werden alle sechs Formen des Verbs *faire* benutzt. Suchen Sie diese heraus.
b) Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die richtige Form von *faire*.

- Mme Favre « des essais avec Mathieu.
- Mathieu, tu « de la radio depuis deux ans ?
- Est-ce que vous « les essais demain ?
- Les copains « une interview.
- Et moi, qu'est-ce que je « ?
- Alex et moi, « de la musique pour la maquette.

3 Les jeunes et les sports [ÉCOUTER]

a) Fragen Sie Ihren Nachbarn nach der Aktivität der Person(en). Er antwortet und stellt anschließend seinem Nachbarn die nächste Frage.
Exemple : Mareike, Farid fait du sport. Qu'est-ce qu'il fait ? → Il fait du judo.

1. Christophe / l'athlétisme	2. Manon / la danse	3. Nina / le vélo	4. Lucie et Manon / la natation
5. Alex et Christophe / le ski	6. Mathieu / l'escalade	7. Madame Duby / la planche à voile	8. Rose / le basket(ball)
9. Nina et Alex / la pétanque	10. Farid / le kayak	11. Lucie / l'équitation	12. Alex / le VTT

b) A VOUS ! Sprechen Sie mit Ihren Mitschülern und dem Lehrer über die sportlichen Aktivitäten.
Exemple : Est-ce que tu fais / vous faites du sport ?
→ Oui, je fais du roller / j'adore ça. / Non, je n'aime pas le sport.

Leçon 2

1 C'est dans le texte. [LIRE, PARLER]

a) Cherchez dans le texte les informations que vous trouvez sur Gaëtan, Kadidja, Julie et Tanja.

Gaëtan	Kadidja	Julie	Tanja
---	---	---	---

b) Choisissez deux des personnes et présentez-les en quelques phrases.

2 Regards croisés

Der PACS (pacte civil de solidarité) ist eine in Frankreich seit 1999 mögliche zivilrechtliche Partnerschaft mit Gütergemeinschaft, gemeinsamer steuerlicher Veranlagung und steuerlich günstiger Erbbestimmungen. Obwohl sie nicht abhängig vom Geschlecht ist, wird sie fast ausschließlich von Homosexuellen (ca. 90%) genutzt. Homosexuelle nutzen sie ebenfalls, da ihnen in Frankreich eine Ehe nicht offensteht. Im Unterschied zur Ehe wird er nicht vor dem Bürgermeister, sondern vor dem Amtsgericht geschlossen. Die Partnerschaft verpflichtet zu gegenseitiger Hilfe. (Quelle: wikipedia)

a) Gibt es in Deutschland etwas Ähnliches?
b) Wie finden Sie die Idee des PACS?

3 Qui est-ce ?

Regardez l'arbre généalogique (Stammbaum) et complétez les phrases ci-dessous.

```

graph TD
    Michel --- Annie
    Michel --- Séverine
    Annie --- Emmanuel
    Annie --- Nadia
    Emmanuel --- Pauline
    Emmanuel --- Mathie
    Nadia --- Stéphane
    Nadia --- Arnaud
    Stéphane --- Mathilde
    Stéphane --- Clément
    Arnaud --- Lucie
    Arnaud --- Inès
    
```

- Pauline est la « de Mathis.
- Emmanuel est le « de Lucie.
- Inès est la « de Laëtitia.
- Stéphanie et Arnaud ont un « et une «.
- Séverine et Emmanuel «, puis Emmanuel et Nadia «.
- Laëtitia est «.
- Lucie et Inès forment une famille «.
- Stéphanie, Arnaud et leurs enfants forment une famille «.
- Emmanuel, Nadia et leurs enfants forment une famille «.
- La première femme d'Emmanuel s'appelle «.
- Les couples mariés sont «, ...
- La belle-mère de Pauline s'appelle «.

Lektionsteil „Zoom“

Fakultatives Angebot
mit **Schwerpunkt auf
der Landeskunde** mit
**authentischem Text-
und Bildmaterial;**
Projekte

1 | Leçon

[Accueil](#) | [Texte](#) | [Atelier](#) | **[Zoom](#)** | [Bilan](#)

La Francophonie









1. Regardez les photos : à votre avis, où est-ce qu'elles ont été prises ?
(Qu'est-ce que ces personnes ont en commun ? (was haben sie gemeinsam?))

A partir du 16^e siècle le français remplace peu à peu le latin comme langue internationale. Le français devient en Europe la langue des diplomates et de la haute société. A la suite de la colonisation française et belge, il se répand aussi sur les autres continents. Aujourd'hui, le français, deuxième langue internationale, est toujours une des langues officielles de grands organismes internationaux. Il est avec l'anglais la seule langue de travail de l'ONU et aussi des Jeux Olympiques.

 Logo de la francophonie

Le terme de francophonie est apparu pour la première fois en 1880. C'est le géographe français Onésime Reclus (1837-1916) qui l'a employé pour désigner les espaces géographiques où la langue française était parlée.

Le français arrive en 9^e position parmi les langues les plus parlées du monde. C'est en Europe que la langue française est la plus pratiquée : 21% de la population francophone mondiale vit sur le continent. Vient ensuite le continent africain : les trois pays du Maghreb comptent 25 millions de francophones, l'Afrique subsaharienne 39 millions. Au Canada, il y a plus de 7 millions de francophones surtout dans la province de Québec.

Lisez les textes.

2. Sur quels continents est-ce qu'on parle le français ? (la carte page XX peut vous aider). Pourquoi ?
3. Expliquez le logo de la francophonie.
4. Où est-ce qu'on parle le français en Europe ?

Faites des recherches supplémentaires (zusätzlich) si nécessaire.

ein siècle ein Jahrhundert – remplacer ersetzen – la colonisation die Kolonisierung – se répandre sich verbreiten –
 l'ONU / die UNO – apparaître erscheinen – un espace ein Raum – subsaharien, ne subsaharien südlich der Sahara

20
PAGINA

Lektionsteil „Bilan“

Abschluss der Lektion mit **Wiederholungsübungen** zu den wichtigsten Pensen der Lektion.

Auflistung der **kommunikativen Ziele** mit einer jeweiligen Aktivierung

Leçon 3

| Accueil | Texte | Atelier | Zoom | Bilan

1 On va passer l'été ensemble. ▶ § 14

Setzen Sie in den folgenden Sätzen das **futur composé** ein. Wenn hinter dem Satz ein (a) steht, dann bejahen Sie den Satz. Finden Sie ein (a), verneinen Sie den Satz. Rose erzählt:

- Lundi soir, Mathieu (visiter) le studio de Radio CANUT avec des copains. (a)
- Voilà l'idée : ensemble, nous (faire) une émission sur les jeunes et les loisirs à Lyon. (a)
- Vendredi matin, on (discuter) avec des élèves. (a)
- Nina et Manon (participer) au sondage. (a)
- Vendredi, Nina (être) en congé. (a)
- Et Manon (avoir) un spectacle avec la compagnie Takamouç. (a)
- Après l'émission, Mathieu et Lucie (aller) au cinéma. (a)
- Ils (rester) à Lyon. (a)
- Moi aussi, je (aller) à la mer avec Cédric. (a)
- Nous (habiter) à l'hôtel. (a)
- On (faire) de la voile avec des enfants dans une colonie de vacances. (a)
- Alex, tu (passer) l'été à la plage ? (a)
- Et vous, qu'est-ce que vous (faire) ? (a)

2 Tu fais quoi ? ▶ § 12, 13

Setzen Sie die richtige Form von **faire** (a) ein. Benutzen Sie außerdem **du / de / de la** (a).

- Les filles « **équitation** ».
- Manon « **danse** ».
- Alex et Christophe « **musique** ».
- Farid « **kayak** ».
- Moi, je « **roller** ».
- Sabrina « **shopping** ».
- Mathieu et moi, nous « **radio** ».
- Madame Favre, vous « **escalade** ».

3 Faire du shopping sur internet ? On adore ça ! ▶ § 16, 17

Bilden Sie Sätze und sagen Sie, wer was zu welchem Preis im Internet bestellt.
Beispiel: Moi, je vais commander un CD de Manu Chao pour 24 Euros 50 centimes.

Mathieu nous Nina un CD de Manu Chao 24,50 €
un micro 23,60 €
des skis 67 €
moi les filles les garçons des rollers 46 €
un casque 31 €
un téléphone LGN 53 €
Radio CANUT vous un vélo 69 €
un portable 47 €
une place de concert 32 €

Sie können jetzt

- fragen, was jemand macht. → Fragen Sie Ihre Freundin Julie und die Lehrerin Frau Marin, was sie heute machen.
- sagen, was Sie selbst machen möchten. → Teilen Sie Ihrem Freund Alexis mit: Heute möchten Sie gern ins Kino gehen. Morgen werden Sie an einer Tanz-Vorstellung teilnehmen.
- ein einfaches Telefongespräch führen. → Rufen Sie bei der Familie Ihrer Freundin Christelle an. Jemand hebt ab und Sie melden sich. Sie möchten Christelle sprechen.
- sagen, dass Sie etwas gut oder schlecht finden. → Bringen Sie zum Ausdruck, dass Judo ein toller Sport ist. Allerdings finden Sie Rhythmus total daneben.
- eine Gruppe/ein Publikum ansprechen. → Begrüßen Sie ein Publikum. Fragen Sie eine(n) Teilnehmer(in) nach Namen und Alter.

QUARANTE-ET-UN | 41

Leçon 2

| Accueil | Texte | Atelier | Zoom | Bilan

1 Qu'est-ce qu'ils savent faire ? ▶ § XX

Complétez avec les formes de **savoir**.

Tanja et Julie sont à la gare.

- Julie : Tu « **quand** le train de tes amis arrive ?
Tanja : Non, je ne « **pas**, j'ai oublié les horaires à la maison.
- Julie : Tes amis restent longtemps ?
Tanja : Ils ne « **pas** encore. S'il fait beau, oui !

A l'école.

- Le directeur à Tanja : Mais qu'est-ce que vous faites ?
Vous ne « **pas** ce qu'est interdit ?
- Tanja : Non, je ne « **(imparfait)** pas. Excusez-moi. Le directeur : Bon, ça va pour cette fois...

2 Une journée d'un enfant de maternelle. ▶ § XX

Complétez avec les formes de **sortir, partir et dormir**. Attention à la différence entre **sortir et partir**.

- Il est 7 heures. Le petit Gaëtan « **encore**. Camille, sa mère entre, dans sa chambre.
- « Vite, mon petit Tantan. C'est l'heure. Il faut se lever. » Gaëtan « **du lit**.
- À 8 heures, Gaëtan et sa mère « **Maintenant, vous « un peu**.
- Gaëtan ne parle pas, alors Camille lui demande : « Tu « **encore ?** »
Gaëtan : « Non, je ne « **pas**, je regarde mon livre. »
- Un quart d'heure plus tard, ils arrivent à l'école maternelle et « **de la voiture**.
- Camille accompagne son fils jusqu'à la porte et puis elle « **Après la cantine, la maîtresse dit aux enfants : « Tu « encore ?** »
- Le soir, Gaëtan raconte à sa mère : « Après la cantine, j'ai « **Et après, Tristan et moi, nous « dans la cour et nous avons joué !** »

3 La maternelle à la mer ▶ § XX

Complétez avec les verbes pronominaux au passé composé.

Hier, la maternelle est allée à la mer. Kadidja raconte.

- Nous sommes partis à 8 heures et 2 heures plus tard, le bus « **sc disputer** » **s'amuser**
- L'eau était bonne et tous les enfants « **s'arrêter** » **se baigner**
- Sauf Célia : elle avait un peu peur d'aller dans l'eau, et Eric « **se calmer** » **se fâcher**
- Célia « **bien se passer** »
- Mais Julie et moi « **se moquer** » **s'occuper**
- Plus tard, on a organisé des activités sur le sable et tous les enfants « **La journée «** !

Sie können jetzt

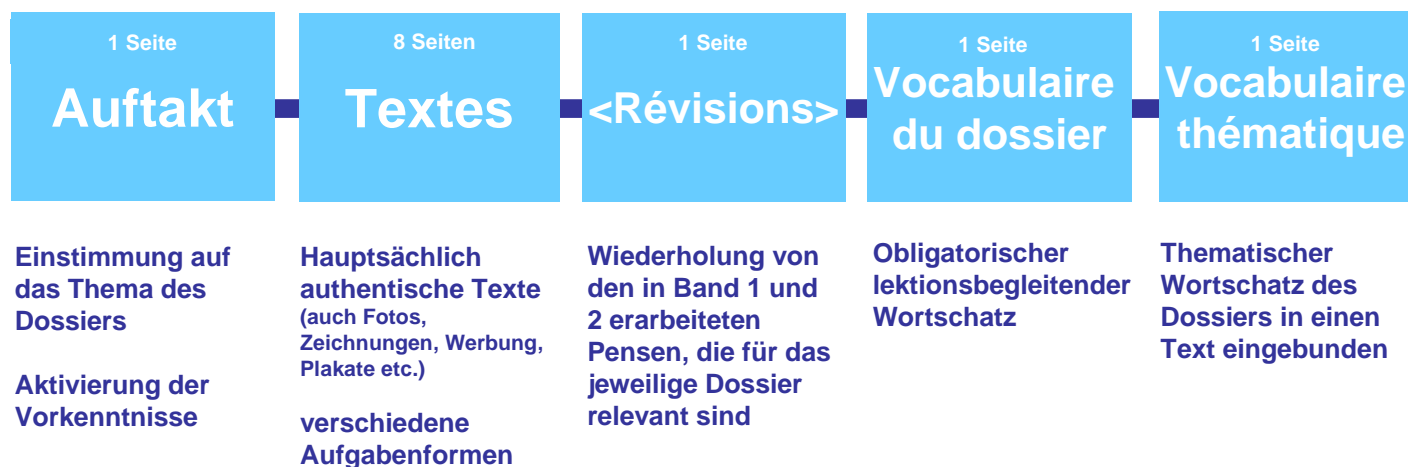
- Ihren Tagesablauf detailliert beschreiben. → Beschreiben Sie Ihren gestrigen Tag (z. B.: Wie lange haben Sie geschlafen? Wann sind Sie aufgestanden? etc.)
- Verwandtschaftsbeziehungen benennen, andere danach fragen und Details dazu erfragen. → Fragen Sie Ihren Nachbarn, ob er Geschwister hat. Erzählen Sie, dass Ihre Freundin Sofia eine Halbschwester und einen Stiefvater hat. Ihre Eltern haben sich scheiden lassen und Ihre Mutter hat wieder geheiratet.
- sagen, dass Sie etwas wissen bzw. nicht wissen. → Sagen Sie, dass Sie nicht wissen, wann die Ferien beginnen. Aber Sie wissen schon, dass Sie ein zweiwöchiges Praktikum machen wollen.

→ Überprüfen Sie Ihre Antworten auf den Seiten XXX-XXX.

PAGNA | 33

Aufbau der Dossiers im niveau avancé

Jedes Dossier hat denselben Aufbau.



[zu den Aufgabenformaten](#)

Aufbau

Buchaufbau débutants

Buchaufbau intermédiaire

Buchaufbau avancé

Der Anhang

Lektionsaufbau

Konzeption

Materialien

Aufbau

Buchaufbau débutants

Buchaufbau intermédiaire

Buchaufbau avancé

Der Anhang

Lektionsaufbau**Konzeption****Materialien**

Aufgabenformate in der Rubrik „Textes“ im niveau avancé

Approche

Zur Einstimmung auf den Text und zur Aktivierung von Vorkenntnissen

Histoire de mots

Wortschatzentlastung

C'est dans le texte

Aufgaben zur Textsicherung

Pour aller loin

Erweiterungshorizont, komplexere Aufgaben

Entendu à...

Hörverstehensaufgaben

Jouez les interprètes !

Mediation

Aufbau

Konzeption

Materialien

Mit Génération pro können Sie ...



... Ihre Schüler zum Sprechen aktivieren



... neue Anforderungen problemlos umsetzen



... für Land und Leute begeistern

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien



Ihre Schüler zum Sprechen aktivieren

- Alltagssituationen, über die man gerne spricht
- Natürliche Sprechansätze, Bereitstellung von Redemitteln
- Grammatik auf das Wesentliche reduziert

1. Génération pro aktiviert Ihre Schüler zum Sprechen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Themen und Situationen im niveau débutants

Schule

-> Lektion 5

Wohnungssuche

-> Lektion 2

Das Leben in einer WG

-> Lektion 4

Ausflug nach Paris

-> Lektion 6

Party

-> Lektion 4

Einkaufen

-> Lektion 9

Urlaub

-> Lektion 10

2 | Leçon

Accueil | Texte B | Atelier | Zoom | Bilan

... et les garçons cherchent un appartement.

1. Alex, le copain de Nina, cherche une colocation avec des copains : Christophe et Rose. Aujourd'hui, Alex et Christophe visitent un appartement dans le Vieux-Lyon.
Ils ont rendez-vous à 16 heures place de la Baleine, mais Christophe n'est pas là.

2. Alex va au bureau de tabac.




Alex : Bonjour ! Je voudrais l'Équipe s'il vous plaît !
C'est combien ?
Le vendeur : Un euro, s'il vous plaît !
Alex : Excusez-moi, est-ce que vous avez aussi Le Progrès ?
Le vendeur : Oui, voilà. Deux euros dix.
Alex : J'ai seulement dix euros.
Le vendeur : Vous avez dix centimes ?
Alex : Oui, voilà.
Le vendeur : Alors voilà huit euros.
Alex : Merci ! Au revoir, monsieur.

3. Alex retourne sur la place de la Baleine.
Mais que fait Christophe ? Tout à coup, le portable d'Alex sonne : 06.19.11.05.17... C'est Christophe ?

Alex : Christophe, on a rendez-vous avec madame Leroy et toi, tu es en retard ! C'est nul !
Christophe : Excuse-moi, Alex. Deux minutes, et je suis là !
Alex : Est-ce que tu as l'adresse ?
Christophe : Oui, 12 rue des Trois Maries.

4. Les garçons sont devant l'immeuble.

Alex : Bonjour madame. Je suis Alexandre Morel.
Et voilà Christophe Lopez.
Mme Leroy : Bonjour. Je suis madame Leroy, la propriétaire. Vous êtes là pour l'appartement ?
Alex : Oui. Nous cherchons un appartement pour une colocation à trois ou à quatre.
Mme Leroy : Est-ce que vous avez les papiers ?
Alex et Christophe : Oui, nous avons tout.
Mme Leroy : Très bien. Ah, vous travaillez à la Cour des Loges ? Et que font les autres ?
Christophe : Moi je suis à la fac et Rose Sakho est à l'agence de voyages Magic Évasion. Elle travaille encore.
Mme Leroy : Ah, il y a une fille... Parfait ! Alors, on entre ?

26 | VMC1-04

1. Génération pro aktiviert Ihre Schüler zum Sprechen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Themen im niveau intermédiaire

Urlaub / Verkehrsmittel / Im Reisebüro

-> Lektion 1

Praktikum in einer Kindertagesstätte / Kinderbetreuung / Familie

-> Lektion 2

Landwirtschaft / Umwelt / erneuerbare Energien

-> Lektion 3

Beim Chocolatier

-> Lektion 4

Unternehmensgründung / Reklamation / Informatik

-> Lektion 5

Beim Arzt

-> Lektion 6

Transport

-> Lektion 7

In Frankreich arbeiten

-> Lektion 8

1. Génération pro aktiviert Ihre Schüler zum Sprechen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Natürliche Sprechansätze, Bereitstellung und Wiederholung von Redemitteln im niveau débutants

Einbeziehung der Lebenswelt des Schülers in „A vous !“

-> z. B. Seite 40

Phonetischer Lehrgang in L. 1 bis 5

-> Ça se prononce comment ?

Bilan

-> z. B. Seite 55

Mediation

-> z. B. Lektion 6, Seite 73

< Escalé >

-> z. B. Seite 45

On dit-Kästen

-> z. B. Seite 39

On dit Etwas vorschlagen

So können Sie etwas vorschlagen

Qu'est-ce qu'on fait vendredi ?
Je voudrais aller...
Je voudrais faire...
Est-ce qu'on va au cinéma ?
Vous êtes / Tu es d'accord ?

So können Sie ausdrücken, ob Sie Lust dazu haben

Je voudrais aller.... / faire...
C'est super ! / C'est (trop) cool ! / Cool !
C'est une idée super !
Je suis d'accord. / D'accord.
Bof... / Ah non ! / C'est nul !

1. Génération pro aktiviert Ihre Schüler zum Sprechen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Natürliche Sprechanlässe, Bereitstellung und Wiederholung von Redemitteln im niveau intermédiaire

Einbeziehung der Lebenswelt des Schülers

-> z. B. Seite 10c + d; Seite 25, Ex. 3

Bilan

-> z. B. Seite 21

Mediation

-> z. B. seite 17

< Escale >

On dit-Kästen

-> z. B. Seite 30

On dit Über seine Familie/seine familiäre Situation berichten	
So beschreiben Sie Ihre Familie	So sprechen Sie über die Familienmitglieder
Ma famille est une famille traditionnelle/ monoparentale/ recomposée.	J'ai une sœur/un frère/des frères et sœurs/ une demi-sœur/un demi-frère. J'habite avec mes parents/ ma mère et mon beau-père (le nouveau mari de ma mère)/ mon père et ma belle-mère (la nouvelle femme de mon père).
So beschreiben Sie den Familienstand Ihrer Eltern/Ihren Familienstand	
Mes parents sont mariés. Mes parents se sont séparés/ont divorcé. Mon père/Ma mère s'est remarié(e). Ma mère/Mon père m'élève seul(e). Mes parents se sont pacés.	Je suis célibataire. Je suis marié(e)./Je me suis marié(e). Je me suis séparé(e) de ma copine/de mon copain. J'ai un fils/une fille.

1. Génération pro aktiviert Ihre Schüler zum Sprechen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Grammatik auf das Wesentliche reduziert

Übersichtliche Darstellung der wesentlichen Strukturen im Grammatischen Anhang

1 | Grammaire

§1 Der bestimmte Artikel

le café	das Café
le placé	der Platz
l'hôtel (l'hôtel)	das Hotel / das Hotel
les filles	die Mädchen
les garçons	die Jungen

In der Einzahl lautet der **bestimmte Artikel le** (männlich) und **la** (weiblich).
Vor Vokalen und stimmlosen h werden **l'** und **l'** zu **l'**.
Die Mehrzahl heißt **les**. Das Nomen, vor dem der Artikel steht, erhält in der Mehrzahl meist ein -s. Es wird nicht ausgesprochen.
Vor Vokalen oder stimmlosen h wird das s in **les** häufig, bei Substantiven (hoffentlich) **schleifend** (serrail). Man nennt dies **liaison**. Das -s wird dabei stimmhaft ausgesprochen: [s].

§2 Der unbestimmte Artikel

un chef	ein Chef
une équipe	ein Team
des problèmes	- Probleme

In der Einzahl lautet der **unbestimmte Artikel un** (männlich) und **une** (weiblich).
Die Mehrzahl heißt **des**.

Achtung:

Einzel	Mehrzahl
Deutsch	ein Mädchen - Mädchen
Englisch	a girl - girls
Französisch	une fille - des filles

In Übereinstimmung zum Französischen geht es im Deutschen und Englischen keine Mehrzahl des unbestimmten Artikels.

Zusammenfassung:

bestimmter Artikel		unbestimmter Artikel	
männlich	weiblich	männlich	weiblich
Einzel	le / la	Einzel	un / une
Mehrzahl	les	Mehrzahl	des

§3 Die persönlichen Fürwörter und das Verb être

Person	Fürwörter	être	[être]	sein
1.	je	sais	[sɛ]	ich bin
2.	tu	es	[ɛ]	du bist
3.	il/elle/on	est	[ɛ]	er/sie/es ist (bei on: man ist/sein wird)
1.	nous	sommes	[sɔm]	wir sind
2.	vous	êtes	[ɛt]	ihr/ Sie sind
3.	ils/elles	sont	[sɔ̃]	sie sind

Die Fürwörter vertreten Nomen und Sachen. Als selbst auch für gemischte Gruppen:
Le café ? Il est là-bas. La place ? Elle est là-bas. Les garçons ? Ils habitent Lyon.
Matthew ? Il cherche le chef. Lucie ? Elle regarde le prof. Les filles ? Elles sont là-bas.
Lucie et Matthew ? Ils sont cop.

§4 Fragen stellen

1. Entscheidungsfrage (Ja oder Nein) ohne Fragewort

Satzmelodie: C'est Nina ? Ist das Nina?
Fragezeitpunkt: Oui, c'est Nina. Ja, das ist Nina.
Ausgangspunkt: Oui, c'est Nina. Ja, das ist Nina.

2. Die Ergänzungsfrage

Satzmelodie: Qui est-ce ? Wer ist das?
Ausgangspunkt: Tu rappelles comment ? Wie heißt du?

§5 Die Verben auf -er

	regarder	[ʁəɡaʁd]	betrachten	aimer	[ɑm]	mögen, lieben	
je	regarde	[ʁəɡaʁd]	ich betrachte	f	aime	[ɑm]	ich mag
tu	regardes	[ʁəɡaʁd]	du betrachtest	tu	aimes	[ɑm]	du magst
il	regarde	[ʁəɡaʁd]	er	il	aime	[ɑm]	er mag
elle	regarde	[ʁəɡaʁd]	sie	elle	aime	[ɑm]	sie mag
on	regarde	[ʁəɡaʁd]	man	on	aime	[ɑm]	man mag
nous	regardons	[ʁəɡaʁd]	wir betrachten	nous	aimons	[ɑmɔ̃]	wir mögen
vous	regardez	[ʁəɡaʁd]	ihr/ Sie betrachten	vous	aimez	[ɑmɛ]	ihr/ Sie mögen
ils	regardent	[ʁəɡaʁd]	sie betrachten	ils	aiment	[ɑm]	sie mögen
elles	regardent	[ʁəɡaʁd]	sie betrachten	elles	aiment	[ɑm]	sie mögen

§1 Der bestimmte Artikel

le café	das Café
la place	der Platz
l'été / l'hôtel	der Sommer / das Hotel
les filles	die Mädchen
les garçons	die Jungen

R In der Einzahl lautet der **bestimmte Artikel** **le** (männlich) und **la** (weiblich). Vor Vokal und stummen h werden **le** und **la** zu **l'** verkürzt. Die Mehrzahl heißt immer **les**. Das Nomen, vor dem der Artikel steht, erhält in der Mehrzahl meist ein -s. Es wird nicht ausgesprochen. Vor Vokal oder stummen h wird das s in **les** hörbar: les Informations [lesɛ̃fɔʁmasjɔ̃] les hôtels [lezɔtɛl]. Man nennt dies Bindung. Das -s wird dabei stimmhaft ausgesprochen: [z]

§2 Der unbestimmte Artikel

un chef	ein Chef
une équipe	ein Team
des problèmes	- Probleme

R In der Einzahl lautet der **unbestimmte Artikel** **un** (männlich) und **une** (weiblich). Die Mehrzahl heißt immer **des**.

Achtung:

	Einzahl	Mehrzahl
Deutsch	ein Mädchen	- Mädchen
Englisch	a girl	- girls
Französisch	une fille	des filles

! Im Unterschied zum Französischen gibt es im Deutschen und Englischen keine Mehrzahl des unbestimmten Artikels.

Zusammenfassung:

bestimmter Artikel			unbestimmter Artikel		
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
Einzahl	le	l'	la	un	une
Mehrzahl	les		des		

§3 Die persönlichen Fürwörter und das Verb être

	Person	Fürwörter	être	[ɛtʁ]	sein
Einzahl	1.	je	suis	[sɥi]	ich bin
	2.	tu	es	[tɥɛ]	du bist
	3.	il / elle / on	est	[ilɛ] / [elɛ] / [ɔ̃ɛ]	er ist / sie ist / man ist (wir sind)
Mehrzahl	1.	nous	sommes	[nuʁɔ̃m]	wir sind
	2.	vous	êtes	[vuzɛt]	ihr seid / Sie sind
	3.	ils / elles	sont	[ilsɔ̃] / [ɛlsɔ̃]	sie sind

Die Fürwörter vertreten Nomen und Sachen. *Ils* steht auch für gemischte Gruppen:

Le café ? Il est là-bas. La place ? Elle est là-bas. Les garçons ? Ils habitent Lyon.
 Mathieu ? Il cherche le chef. Lucie ? Elle regarde le prof. Les filles ? Elles sont là-bas.
 Lucie et Mathieu ? Ils sont cool.

§4 Fragen stellen

1. Entscheidungsfrage (Ja oder nein) ohne Fragewort

Satzmelodie	↗	
Fragesatz	C'est Nina ?	Ist das Nina?
Satzmelodie	↘	
Aussagesatz	Oui, c'est Nina.	Ja. Das ist Nina.

R Man bildet eine **Entscheidungsfrage**, indem man am **Ende des Aussagesatzes die Stimme hebt**. Beim Schreiben setzt man ein **Fragezeichen**.

2. Die Ergänzungsfrage

Satzmelodie	↗	
	Qui est-ce ?	Wer ist das?
Satzmelodie	↘	
	Tu t'appelles comment ?	Wie heißt du?

R **Ergänzungsfragen** haben immer ein **Fragewort**. Beim Sprechen liegt **der höchste Ton auf dem Fragewort**, egal, ob das Fragewort am Anfang oder am Ende steht.

§5 Die Verben auf -er

	regarder	[ʁəɡaʁd]	betrachten		aimer	[ɑ̃mɛ]	mögen, lieben
je	regarde	[ʁəɡaʁd]	ich betrachte	j'	aime	[ɑ̃mɛ]	ich mag
tu	regardes	[tyʁəɡaʁd]	du betrachtest	tu	aimes	[tyɛm]	du magst
il	regarde	[ilʁəɡaʁd]	er	elle	aime	[ilem]	er
elle		[elʁəɡaʁd]	sie			on	[ɔ̃ɛm]
on	[ɔ̃ʁəɡaʁd]	man	man	mag			
nous	regardons	[nuʁəɡaʁdɔ̃]	wir betrachten	nous	aimons	[nuʁəɡaʁdɔ̃]	wir mögen
vous	regardez	[vuʁəɡaʁdɛ]	ihr betrachtet / Sie betrachten	vous	aimez	[vuʁəɡaʁdɛ]	ihr mögt / Sie mögen
ils	regardent	[ilsʁəɡaʁd]	sie betrachten	elles	aiment	[ilɛm]	sie mögen
elles		[ɛlsʁəɡaʁd]				[ɛlɛm]	

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien



Neue Anforderungen problemlos umsetzen

- Konsequente Schulung der Grundfertigkeiten
- Kompetenzen und Abschlussprofile des GER
- Anregungen zum selbstständigen Lernen
- Vorbereitung aufs Abitur

2. Génération pro hilft, neue Anforderungen umzusetzen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Konsequente Schulung der Grundfertigkeiten im gesamten Lehrgang

Die Fertigkeit, die schwerpunktmäßig vermittelt wird, ist auch optisch hervorgehoben.

In jeder Lektion ist Hörverstehensschulung mehrmals Schwerpunkt einer Übung. Die Audio-CD ist im *Cahier d'activités* eingebunden.

Vielfältige Sprech- und Schreibanlässe zur Förderung der Kommunikation

Sprachmittlung als fünfte Fertigkeit (Mediation) in jeder Lektion

I LIRE

I ECRIRE

I PARLER

I ECOUTER

I MEDIATION

2. Génération pro hilft, neue Anforderungen umzusetzen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Kompetenzen und Abschlussprofile des GER erreichen

- ***Génération pro - niveau débutants*** -> A2
- ***Génération pro - niveau intermédiaire*** -> A2(+) produktiv
-> B1 rezeptiv
- ***Génération pro - niveau avancé*** -> B1(+)
- **kompetenzorientiertes Wiederholen in den <Escale>-Phasen**

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Vorbereitung auf das Abitur

1. In den Lektionen

Einführung und/oder Wiederholung von für das Abitur relevanten Lerntechniken:

- Ein Bild/Ein Foto beschreiben -> Lektion 1
- Wortbildung (Präfixe, Suffixe, ...) zur Unterstützung der Wortschließung -> Lektion 2
- Eine Präsentation vorbereiten und vortragen -> Lektion 4

2. In der Bibliothèque

- Fakultative Zusatzmaterialien: 2 Seiten pro Lektion im Anhang
- Thematisch passend zur Lektion: Angebot an authentischen Materialien unter Berücksichtigung des erweiterten Textbegriffs: Texte, Bilder, Zeichnungen, Plakat, Lied, ...
- Wiederholung der in den Lektionen eingeführten Lerntechniken
- Einführung und Üben zusätzlicher Lerntechniken und Redemittel

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Vorbereitung auf das Abitur mit der Bibliothèque

Thematisch passend zur Lektion: Angebot an authentischen Zusatzmaterialien unter Berücksichtigung des erweiterten Textbegriffs:

- Texte -> Lektion 1, Lektion 4
- Zeichnungen/Cartoons -> Lektion 2
- Plakate -> Lektion 3
- Lied -> Lektion 4

Wiederholung der in den jeweiligen Lektionen eingeführten **Lerntechniken**

- Ein Bild/Ein Foto beschreiben -> Lektion 1
- Worterschließung -> Lektion 1

Einführung und Üben **zusätzlicher Lerntechniken und Redemittel**

- einen Bewerbungsbrief/einen Lebenslauf schreiben -> Lektion 2
- über ein Lied sprechen -> Lektion 4

1 Histoire de mots | PARLER

a) Quelle est la traduction allemande des mots suivants ? Cherchez dans un dictionnaire.

un kayak de mer la plongée sous-marine la pêche le canoë
le char à voile le parapente la randonnée équestre.

b) Quelles activités est-ce que vous préférez ? Dites pourquoi.

2 En vacances | ECRIRE, PARLER



a) Vous trouvez cette île magnifique. Vous contactez une agence de voyages pour organiser un séjour de deux semaines. Écrivez, puis jouez ce dialogue.

ⓐ b) Choisissez un thème qui vous intéresse (p. ex. les produits du terroir, la musique corse, les ferrys, les réserves naturelles...) et faites des recherches sur Internet. Puis présentez vos résultats à la classe.

Ah ! Les vacances... ! | PARLER



Décrivez le dessin ci-dessus. La stratégie page XX peut vous aider.

une contractuelle [ɛ̃kɔ̃ktaɪkɛl] eine Politesse – **contrôler** [kɔ̃tʁɔle] kontrollieren – **un parcimètre** [pɑ̃skmɛtʁ] eine Parkuhr (attraper) – **un PV** (= un procès-verbal) [pʁɛvɛ] ein(en) Strafzettel, ein Knöllchen (bekommen) – **introduire une pièce de 1€** [ɛ̃tʁɔdʒijɛnpiɛs] (j')introduis, tu introduis, il/elle introduit, nous introduisons, vous introduisez, ils/elles introduisent) ein Geldstück einwerfen

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Anregungen zum selbstständigen Lernen

im Schülerbuch

Accueil: Vorentlastung des jeweils schwierigsten Pensums einer Lektion. Hier wird das selbstständige Erschließen gefordert.

Escale: reichhaltiges Angebot an Wiederholungsübungen mit Selbstkontrollmöglichkeit, nach den Lektionen 3, 6, 10

Bilan: zur selbstständigen Überprüfung jeder Lerneinheit.

Zielorientierte, überschaubare **Lerntechniken** in jeder Lektion (-> *Stratégie*)

Grammatischer Anhang: übersichtliche Darstellung der wichtigsten grammatikalischen Sachverhalte

Lerntipps im Vokabular

Dictionnaire (landeskundliches Lexikon) zum Nachschlagen (SB 1, S. 218-219)

im Cahier d'activités

umfangreiches Übungsangebot zur schriftlichen Arbeit in jeder Lektion

Selbstevaluationsbögen („Das kann ich jetzt“) im Sinne des europäischen Sprachportfolios nach den Lektionen 3, 6, 10

umfangreiches Angebot an **Tandembögen**

Lernsoftware mit Grammatik-, Wortschatz- und Hörverstehensübungen

im Vokabellernheft

im praktischen DIN A6-Format **mit Lerntipps** zu jeder Lektion **Wiederholungsübungen** zu den Vokabeln

in der Grammatik

in Vorbereitung, erscheint 2009

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien



Für Land und Leute begeistern

- Themen aus dem Leben junger Franzosen
- Junge Clique mit verschiedenen Ausbildungswegen
- Facettenreiche Großstadt Lyon als Handlungsort

3. Génération pro begeistert für Land und Leute

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Themen aus dem Leben junger Franzosen im niveau débutants

Leçon 1
Bienvenue
à Lyon!

Leçon 2
Que font
les
copains?

Leçon 3
Les jeunes
et les
loisirs

< Escale 1 >

Leçon 4
L'apparte-
ment

Leçon 5
Le blog
d'une
lycéenne

Leçon 6
A nous
deux,
Paris!

< Escale 2 >

Leçon 7
Le monde
du travail

Leçon 8
C'est
délicieux!

Leçon 9
Tous
Consomma-
teurs

Leçon 10
Voyage
en Provence

< Escale 3 >

3. Génération pro begeistert für Land und Leute

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Themen aus dem Leben in Frankreich im niveau intermédiaire

Leçon 1
Il était
une fois...

Leçon 2
Petits et
grands
à l'école

Leçon 3
Olivier,
agriculteur

< Escale 1 >

Leçon 4
Tout
sur le
chocolat

Leçon 5
Créer son
entreprise

Leçon 6
C'est grave,
docteur?

< Escale 2 >

Leçon 7
La bataille
des
transports

Leçon 8
L'UE –
marché du
travail sans
frontières

< Escale 3 >

3. Génération pro begeistert für Land und Leute

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Die sympathische Schul-Clique aus Lyon im niveau débutants:



Lucie Dépret (17)
1ère STG auf dem Lycée
La Martinière.
Jüngere Schwester von
Manon.



Mathieu Tessier (17)
1ère STG auf dem Lycée
La Martinière. Kommt
ursprünglich aus La
Réunion, hat schon öfter
bei einem Radiosender
gearbeitet.



Manon Dépret (19)
Bereitet ihr *bac
professionnel – Métiers
de la mode* vor, ältere
Schwester von Lucie.



Nina Brahimi (19)
Macht eine Ausbildung in
einem
4-Sterne-Hotel, ist die
ältere Schwester von
Farid und mit Alex
zusammen.



Farid Brahimi (16)
ist in einer *seconde* auf
dem Lycée La Martinière,
möchte BWL studieren.
Jüngerer Bruder von
Nina.

Die WG im niveau débutants:

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien



Rose (21)

Ihr Vater kommt aus dem Sénégal. Sie arbeitet als Touristikassistentin im Reisebüro Magic Evasion.



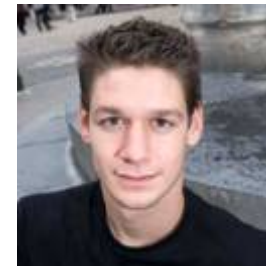
Meike (22)

Sie studiert in Mannheim und macht ein einjähriges Praktikum in Lyon.



Alexandre Morel (21)

Arbeitet im 4-Sterne-Hotel, ist mit Nina zusammen.



Christophe (21)

Studiert BWL an der Uni in Lyon. Ist ständig zu spät, sorgt aber für gute Stimmung in der WG.

3. Génération pro begeistert für Land und Leute

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Facettenreiche Großstadt Lyon als Handlungsort im niveau débutants:

Lyon bildet den Rahmen für das Handlungsgeschehen in *Génération pro*. Die moderne Wirtschaftsmetropole bietet viele Möglichkeiten:

Mit dem TGV in 2 Stunden in Paris, in 1 ½ Stunden am Mittelmeer oder beim Skifahren in den Alpen!

Die Wirtschaftregion Rhône-Alpes ist mit den Regionen Baden-Württemberg, Katalonien und der Lombardei einer der „Quatre Moteurs pour l'Europe“.

Die Industrie, vor allem in den Bereichen Textil, Pharma, Chemie, sowie die Forschung tragen dazu bei, dass der Großraum Lyon wirtschaftlich die zweitwichtigste Region nach der Ile-de-France geworden ist.

Kombination aus Geschichte, Kultur und Wirtschaft

2000 Jahre Geschichte von den Galliern bis zur Moderne (UNESCO)



3. Génération pro begeistert für Land und Leute

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

Materialien

Die frankophonen Handlungsorte im niveau intermédiaire



Korsika -> Seite 12, 19, bibliothèque Lektion 1

Guadeloupe -> Seite 16, 19

Frankophone Welt allgemein -> Zoom Lektion 1, Seite 20

Versailles -> Lektion 2

Paris: Innenstadt und Banlieue -> Lektion 2, Zoom

Normandie -> Lektion 3, Seite 39

Bretagne -> Lektion 7

Bordeaux und Umgebung -> Lektion 8

3. Génération pro begeistert für Land und Leute

Aufbau

Konzeption

Zum Sprechen aktivieren

Neue Anforderungen umsetzen

Für Land und Leute begeistern

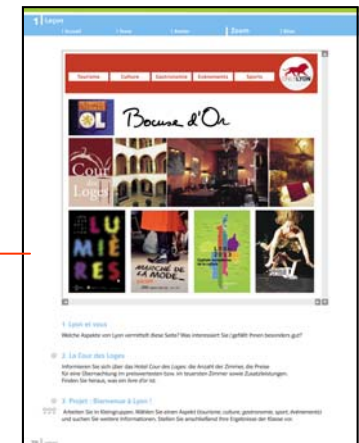
Materialien

Topaktuelle Landeskunde

Jede Lektion hat einen eindeutigen **thematischen Schwerpunkt** und somit eine starke landeskundliche und inhaltliche Fokussierung

Landeskunde kann im Unterricht oder zu Hause mit dem ***Dictionnaire*** vertieft werden

Ergänzend gibt es noch mehr Wissenswertes aus der frankophonen Welt auf den **Zoom-Seiten**, die die Themen der Lektionen durch weiteres authentisches Material abrunden.



Aufbau

Konzeption

Materialien

Schülerbuch

flexibler Einband **22,95 € 37,50 sfr**

niveau débutants
978-3-12-524471-9

niveau intermédiaire
978-3-12-524476-4

niveau avancé
978-3-12-524481-8 *3. Quartal 2010*

Vokabellernheft

Format DIN A6 **4,25 € 7,50 sfr**

niveau débutants
978-3-12-524474-0

niveau intermédiaire
978-3-12-524479-5

Grammaire pro **14,25 € 24,20 sfr**
978-3-12-524483-2

Dialogtraining **14,95 € 25,40 sfr**
978-3-12-524405-4

Cahier d'activités

mit Audio-CD und Software

14,95 € 25,40 sfr

niveau débutants
978-3-12-524472-6

niveau intermédiaire
978-3-12-524477-1

niveau avancé
978-3-12-524482-5 *3. Quartal 2010*

Lehrerbuch

mit 3 Audio-CDs und Lehrer-CD-ROM

23,95 € 38,90 sfr

niveau débutants
978-3-12-524475-7

niveau intermédiaire
978-3-12-524480-1

niveau avancé
978-3-12-524485-6

**Unschlagbares
Preis-Leistungs-
Verhältnis!**

Cahier d'activités mit Schüler-Audio-CD und CD-ROM

Für die häusliche Arbeit und die Stärkung der kommunikativen Kompetenz

Ergänzt und vertieft den Stoff aus dem Schülerbuch, enthält z. B. Tandemübungen.

Auf der **Audio-CD** befinden sich die Lektionstexte des Schülerbuches, die Hörtexte sowie die Redemittelseiten (On dit) aus dem Cahier im mp3-Format.

Die **Lernsoftware auf CD-ROM** für zu Hause bietet z. B. Grammatik- und Wortschatzübungen mit drag & drop-Elementen, multiple-choice-Aufgaben, Schreibübungen, Hörverstehensübungen, Suchbilder, Spiele wie Galgenmännchen, Bingo, Domino, Buchstabensuppe, Kreuzworträtsel und vieles mehr. Transkribierte Hörtexte und Übungen können (mit Lösungsschlüssel) zur schriftlichen Bearbeitung, Wiederholung und Selbstkontrolle ausgedruckt werden. Über die Suchmaschine können die Schüler sich Übungen nach eigenen Bedürfnissen heraussuchen und in einem eigenen Ordner zusammenstellen.

Lehrerbuch mit 3 Audio-CDs und CD-ROM

Alles in einem
Produkt zum Top-
Preis!

Methodisch-didaktische Tipps mit **Kopiervorlagen**

Die 2 **Schüler-CDs** enthalten:

- die Texte des Schülerbuchs
- die Ausspracheübungen (niveau débutants)
- die Hörverstehensübungen des Cahiers
- die Redemittel aus den *On dit*-Seiten im Cahier

Die **Lehrer-CD** enthält:

- die Hörverstehensübungen der Lektionsteile *Accueil* und *Atelier*
- die Hörverstehensübungen der *Escale*-Seiten

Auf der **Lehrer-CD-ROM** befinden sich:

- alle Lösungen des Schülerbuchs
- alle Lösungen des *Cahier d'activités*.
- die Schülerbuchtexte
- Bildmaterialien (Fotos aus dem Schülerbuch, Stadtpläne)
- Aufgaben, die zu Klassenarbeiten zusammengestellt werden können
- zusätzliche Hörverstehentexte, die auch für Klassenarbeiten geeignet sind
- ein Übungsgenerator zum Konzipieren neuer Aufgabenblätter
- Vokabelchecker zum Überprüfen eigener Texte in Bezug auf den jeweiligen Lernstand der Schüler,
- ein Lexikon mit dem aufbereiteten lektionsbegleitenden Vokabular sowie einer umfangreichen Suchfunktion



*Merci et à bientôt
avec Génération pro!*